

1. Record Nr.	UNINA9910825864303321
Titolo	Politik des Raumes : Theater und Topologie / / edited by Benjamin Wihstutz and Erika Fischer-Lichte
Pubbl/distr/stampa	Munchen, Germany : , : Wilhelm Fink Verlag, , [2010] ©2010
ISBN	3-8467-4989-3
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	605
Soggetti	Space and time in art
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material / Erika Fischer-Lichte and Benjamin Wihstutz -- Einleitung / Benjamin Wihstutz -- Das Theater ici / Marvin Carlson -- Gleichheit und Theaterarchitektur: Voltaires Privattheater / Ludger Schwarze -- Heterotopien des Öffentlichen – Theater und Fest um 1800 / Patrick Primavesi -- Anderer Raum oder Raum der Anderen? Überlegungen zum politischen Gegenwartstheater / Benjamin Wihstutz -- Monarchen vor Gericht am frühneuzeitlichen Hof / Janette Dillon -- Gebündelte Energie. Sydneys Theaterräume und die Entstehung einer ‚Empfindungsmatrix‘ / Gay McAuley -- Capital: Theaterkultur und Stadtplanung am Beispiel von Londons South Bank / Michael McKinnie -- Schwellen der Toleranz: Künstlerische Freiheit und das Theater des öffentlichen Raums / Christopher Balme -- Politiken der Raumaneignung / Erika Fischer-Lichte -- „Moment to Moment – Space“: Die Architekturperformances von Gordon Matta-Clark / Philip Ursprung -- Unheimliche Verbindungen: William Forsythes choreographische Installation / Kirsten Maar -- Wandel durch Annäherung: Praktiken der Raumnutzung in zeitgenössischen Aufführungen / Jens Roselt -- Autorinnen und Autoren / Erika Fischer-Lichte and Benjamin Wihstutz.
Sommario/riassunto	Inwiefern ist der theatrale Raum politisch? Auf welche Weise spiegeln Grenzziehungen und Verortungen des Theaters eine Politik des Raumes wider? Der Band geht diesen Fragen sowohl historisch als auch auf das Gegenwartstheater bezogen auf den Grund. Jedes Theater beginnt mit einer Grenzziehung, jede Aufführung teilt einen Raum auf. Sei es die

Trennung von Zuschauerraum und Bühne, die Aufteilung zwischen urbanem Raum und Theatersaal, sei es das Theater als Repräsentation des Hofes oder Versammlungsort der Polis - seit jeher zeichnet das Theater eine Politik des Raumes aus, die sich je nach historischem und kulturellem Selbstverständnis verändert hat. Dabei spielen geographische und juridische Aspekte ebenso eine Rolle wie Fragen der Gemeinschaftsbildung oder Inszenierungsstrategien in Theater, Tanz und Performance. Dem Band geht es nicht zuletzt um die politische Verortung des Theaters und seiner Topologie im Spannungsfeld von Kunst und Gesellschaft.

---